

Und die Abtheilung wäre ja sehr ausgestaltungsfähig.
Wer wird in Berlin an seine Stelle treten an der Universität, wo ja eine starke Verwässerung in dem historischen Fach eingetreten ist. Mit den beiden Marburgern können doch wohl wissenschaftlich gleichrangig die beiden Pestenreicher in Betracht, Erben u. Hirsch, zumal beide, ganz besonders letzterer sehr gute Lehrer sind. Und wenn man bei den Marburgern bleiben wird, wer dorthin? Wiebel denkt wohl kaum mehr an Eintritt in die akademische Laufbahn, seitdem er Reichsbeamter wurde u. wie er mittheilte, bereits nach Berlin übersiedelte.

Wir führen jetzt den grossen Kampf um Doppele der von der preussischen Regierung eine höchst günstige Berufung erhielt.

Besten Dank für Ihre gütige Erkundung um